

Die Botschaft über das richtige Beten

Am Abend des 29. Juli 2021 begab ich mich um 20.00 Uhr ins Schlafzimmer und setzte mich auf die Bettkante, um auf das Diktat der Mitteilung Jesu zu warten.



Sogleich begann Er zu reden:

Meine Tochter,
schreib auf!
Es ist schön,
dass wir beide
hier zusammen sind
in trauter Zweisamkeit.

Ich schätze die Begegnung
mit dir und unseren
geistigen Austausch.
Es gefällt Mir.

Du bist eine gute
Zuhörerin.
Lausche nur weiter
andächtig Meinen Worten!
Auch das ist verdienstvoll
und bringt Segen.

Mache es wie Maria,
die Schwester der Marta,¹
und setze dich zu Mir!

Während du bei Mir
verweilst,
dreht sich die Erde weiter.
Vieles wird geschehen.
Große Ereignisse

stehen bevor.

Ich werde sie dir alle
ankündigen:
die großen und die kleinen,
die bedeutenden und die
weniger bedeutsamen.

Das wird deine Glaubwürdigkeit
vor den Menschen
weiter erhöhen.
Sie werden dir eher glauben
und bald an deinen Worten
nicht mehr zweifeln.

Das wird für dich
vieles vereinfachen.
Man wird dir mit
stetig zunehmendem Respekt
begegnen.

Die Menschen werden erkennen,
dass Ich dich
mit Meiner Vollmacht
ausgestattet habe
und du im Gehorsam
Mir gegenüber
zu ihnen sprichst.

Meine Tochter,
verzage nicht!
Es ist für alles gesorgt!
Für jedes Problem,
das in der Zukunft
auftreten wird,
gibt es eine Lösung.

Lass den Kopf nicht hängen!
Du hast Grund zur Freude,
weil Ich es bin,
der zu dir spricht.
Was gibt es Größeres
für dich,
Meine Tochter?

Du hast Meine
volle Aufmerksamkeit.
Ich wende Mich dir

uneingeschränkt zu.

So tue Ich es bei jedem Menschen,
 der zu Mir betet.
 Aber viele glauben nicht daran
 und beten deshalb
 sehr halbherzig und lustlos.
 Das gefällt Mir nicht!

An solchen Gebeten
*habe Ich kein Gefallen!*²
 Sie missfallen Mir sogar sehr!
 Es ist, als ob sie niemals
 verrichtet worden wären,
 so wertlos sind sie
 in Meinen Augen!

Bete daher stets
 mit großer Andacht und Inbrunst!
 Dann werde Ich dich
 gerne erhören.

Ob es nun Bitt- oder
 Dankgebete seien,
 die von dir zu Mir hochsteigen:
 Ich nehme sie alle
 mit Freude entgegen
 und werde sie veredeln,
 sodass sie sich
 in Verdienste für dich
 verwandeln.

Auch diese trage Ich
 in Mein goldenes Buch ein.
 Dort ist alles verzeichnet.
 Nichts geht verloren.
 Ich bin da sehr gewissenhaft!

Meinem Blick entgeht nichts.
 Ich überblicke alles.
 Ich sehe das gesamte Universum
 in seiner Ausdehnung,
 die ihr Menschenkinder
 nicht kennt.

Es würde eure Vorstellungskraft
 übersteigen.
 Ihr würdet mit euren Berechnungen

rasch an ein Ende kommen.
Eure Fähigkeiten in Wissenschaft
und Forschung sind sehr begrenzt.
Das sage Ich euch als Gott.

Ich bin immer
unendlich größer als ihr!
Ihr könnt nur winzige Bruchteile
Meiner Allmacht erfassen.
Ihr seid so klein
und doch so aufmüpfig!

Ständig muss Ich Mich
um euch kümmern,
Meine Aufmerksamkeit
auf euch lenken,
da Ich euch keine Minute
unbeaufsichtigt lassen kann,
ihr unfolgsamen und
uneinsichtigen Kinder!

Manchmal seid ihr wirklich
anstrengend für Mich!
Aber Ich ermüde nie,
weil Ich euer Gott bin.

Ich bin treu,
wie Ich es euch
zugesagt habe.
Meine Treue währt ewig.
Ich habe Meinen Bund
mit euch geschlossen,
der heilig ist.

Auf diese Weise
sind Himmel und Erde
geheimnisvoll
miteinander verbunden.
Oben und Unten sind eins.

Das Sichtbare und das
Unsichtbare sind eins,
auch wenn ihr es nicht
so wahrnehmt,
weil euch dafür die Sinne fehlen.

Erwäge es in deinem Herzen,
Meine Tochter!

Das sind so große Dinge,
die du mit dem Verstand
nicht erfassen kannst,
solange du auf Erden lebst.

Einst im Himmel
werde Ich dir
alle großen Zusammenhänge
erklären.
Ich werde die Schleier lüften,
und du wirst darüber staunen.
Dann erst wirst du Meine Größe
voll und ganz erkennen können.

Du wirst Mich
für Meine Allmacht und Güte
preisen.
Das wird deine Aufgabe
im Himmel sein.

Gemeinsam mit den Engeln
wirst du Mir zu Ehren
ein Loblied anstimmen,
welches man im gesamten Himmel
vernehmen wird.

So wirst du Mich und Meinen Vater,
aber auch Meine Mutter
täglich erfreuen.

Du kannst nicht gut singen?
Ich werde es dir beibringen.
Im Himmel werde Ich
all deine Fähigkeiten
vervollkommen.

So manch unbegabter Sänger
bringt Mir in der Ewigkeit
seine Loblieder dar,
und Ich könnte stundenlang
zuhören,
weil es Mir so wohlgefällig ist!

Meine Tochter,
geh' nun schlafen.
Ich wünsche dir
eine angenehme Nachtruhe.

Geh' hin in Frieden!
Ich segne dich, Mein Kind!
Amen.

Bibelstellen, auf die Jesus sich bezieht:

¹*Maria und Marta (Lutherbibel 2017), Lk 10, 38-42: „38 Als sie aber weiterzogen, kam er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Marta, die nahm ihn auf. 39 Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; **die setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu.** 40 Marta aber machte sich viel zu schaffen, ihnen zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: Herr, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester lässt allein dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfen soll! 41 Der Herr aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta, du hast viel Sorge und Mühe. 42 Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.“*

²Im *Alten Testament* gibt es mehrere Textstellen, in denen Gott Sein Missfallen über die von den Menschen dargebrachten Opfer äußert, z. B. Jes 1,11, Am 5,22, Mal 1,10.

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.de